



Interessierte Bürgerinnen und Bürger können den Newsletter im Wahlkreisbüro von Svenja Stadler (siehe Impressum) zum regelmäßigen Bezug per E-Mail bestellen.

Bürgersprechstunde

Zur ersten Sprechstunde in 2017 lädt Svenja Stadler am Mittwoch, 1. Februar, von 15 bis 17 Uhr, ins Wahlkreisbüro in Winsen, Marktstraße 34, ein. Die Abgeordnete freut sich auf interessante Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern. Telefonische Anmeldung: (0 41 71) 6 92 90 90.

Mit Ruhe und Augenmaß

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Freundinnen und Freunde,

mit den Terroranschlägen in Berlin und Istanbul ging das vergangene Jahr alles andere als friedlich zu Ende. Gerade als sich die meisten Menschen in unserem Land auf eine besinnliche und ruhige Zeit einstellen, wurden wir daran erinnert, wie unfriedlich unsere Welt derzeit ist. Das ist an niemandem von uns spurlos vorbeigegangen. Jetzt ist es an der Zeit, mit Augenmaß die richtigen Antworten zu geben. Dazu gehört, dass die Sicherheitsbehörden die Ereignisse aufarbeiten und dabei auch eigene Fehler eingestehen. Dazu gehört auch, dass wir die Polizei besser ausrüsten und vor allem mehr Polizisten einstellen.

Bevor wir aber in den Chor nach noch mehr Sicherheit einstimmen, sollten wir uns auf die bestehenden Gesetze besinnen, die gut sind und meiner Ansicht nach ausreichend. Ferner sollten wir uns nicht verrückt machen. Lassen wir nicht zu, dass wir unsere Lebensweise ändern, weil Terroristen es so wollen. Lassen wir uns nicht von Angst leiten, sondern bewahren unsere Freiheit und Si-

cherheit durch Ruhe und Augenmaß. Das gilt auch für unsere Reaktion auf die politischen Umwälzungen, die wir 2016 erlebt haben: ob Brexit-Votum oder die Wahl von Donald Trump.

In diesem Jahr steht eine wichtige Entscheidung bei uns in Deutschland an: Im September wird der Deutsche Bundestag gewählt. In den letzten vier Jahren haben wir in der großen Koalition vieles durchgesetzt, oft im zähen Ringen mit der Union. Doch die gemeinsamen Projekte sind nach vier Jahren mehr und mehr abgearbeitet. Unser Ziel in diesem Jahr ist deshalb klar: Wir wollen endlich wieder eine sozialdemokratisch geführte Bundesregierung möglich machen. Wir wollen uns aus der Zwangsehe mit der Union befreien und sozialdemokratische Politik machen.

Ich selbst werde mit vollem Einsatz dafür kämpfen – in Berlin, aber vor allem hier bei uns im Landkreis Harburg.

Packen wir's an!

Ihre

Was ist eigentlich – Digitales Engagement?

Die Digitalisierung unserer Lebenswelt spart auch das Bürgerschaftliche Engagement (BE) nicht aus. Sie kommt dabei auf unterschiedliche Art zur Wirkung: Initiativen des BEs bedienen sich der IT und des Internets als Werkzeug zur Effizienzsteigerung ihrer klassischen Tätigkeiten (Homepage, Newsletter und Social Media Account ersetzen postalisch versandte Rundbriefe und die WhatsApp-Group

die Telefonkette). Solange der Trainer den Kindern die Bälle direkt zuwirft und die Flüchtlingspatin gemeinsam mit ihrem Schützling kocht, ist das Engagement selbst noch kein Digitales. Wohl aber, wenn das Internet selbst der Ort des Geschehens ist oder gemeinschaftlich, freiwillig und unentgeltlich eine Software zur Lösung eines sozialen Problems entwickelt wird. Über [Wikipedia](https://de.wikipedia.org/) wird Wissen welt-

weit geteilt, [OpenStreetMap](https://www.openstreetmap.org/) gibt uns geografische Orientierung, [wheelmap](https://www.wheelmap.org/) weist rollstuhlgerechte Orte aus und bei [washabich.de](https://www.washabich.de) wird dir der Arztbrief in Patienten-deutsch übersetzt, um nur wenige Beispiele zu nennen. Die dahinter stehenden Menschen, die Zeit, Wissen und Herzblut einsetzen, um ihren Mitmenschen das Leben zu erleichtern, bleiben meist unsichtbar.

Fünf Tage Arbeit in 15 Minuten

Eine Woche lang wurde Svenja Stadler jetzt von der Medienagentur [plan53](#) begleitet, die eine Kurzdokumentation über die Arbeit der Bundestagsabgeordneten für den Landkreis Harburg gedreht hat.

In der Regel verbringt die Bundestagsabgeordnete im Wechsel je eine Woche in ihrem Wahlkreis und darauf folgend eine Woche in Berlin – die sogenannte Sitzungswoche.

In dem Film werden alle Arbeitsgruppen, Ausschüsse, die Plenumsdebatte und diverse andere



Während des Drehs: Svenja Stadler mit Christian Kruse und Anja Michaeli plan 53.



Das Eröffnungsbild aus dem Film „Stadler im Bundestag“.

Termine gezeigt, die die Abgeordnete wahrnimmt. Darüber hinaus werden in dem Film einige Begrifflichkeiten des politischen Alltags erklärt, zum Beispiel was ein Hammelsprung ist. Der Film zeigt, wie das Zusammenspiel zwischen einer Wahlkreiswoche und einer Sitzungswoche funktioniert und ermöglicht

es den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Harburg sich ein genaues Bild über die Arbeit ihrer Abgeordneten im Deutschen Bundestag zu machen.

Der Film ist ab sofort auf der Facebook-Seite ([zum Film](#)) und der Homepage von Svenja Stadler ([zum Film](#)) abrufbar.

Weltoffen und selbstbewusst in die Zukunft

Herzlich begrüßt und empfangen wurde Svenja Stadler auf dem diesjährigen Neujahrsempfang der Elbmarscher SPD im Marschachter Hof. Nach einleitenden Worten von Antje Dedio vom Ortsverein und Rodja Groß, dem Nachfolger von Claus Eckermann im Marschachter Bürgermeisteramt, hielt die Bundestagsabgeordnete einen engagierten Vortrag zum Thema „Demokratie als Aufgabe“.

Vor dem Hintergrund der zu Jahresbeginn durch den Anschlag in Berlin ausgelösten Sicherheitsdebatte warnte Svenja Stadler in ihrer Rede vor einfachen und reaktionären Lösungen, die man immer schnell zur Hand habe. „Damit lässt man Realitäten außer Acht und plädiert lediglich für Maßnahmen, um die eigene



Antje Dedio, stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende der SPD Elbmarsch, bedankt sich bei Svenja Stadler für ihren Redebeitrag.

politische Klientel zu bedienen.“ Für sie sei Demokratie die Aufgabe, die es zu erfüllen gibt. „Das wird meines Erachtens viel zu oft vergessen oder verdrängt.“

„Ich bin für eine Demokratie, einen Staat, der die Möglichkeit hat zu handeln, zu steuern und zu fördern. Der effizient handelt und auch so organisiert ist – aber nicht an der falschen Stelle spart!“, betonte die Bundestagsabgeordnete in Marschacht. Im Hinblick auf die Wahlen in 2017 prognostizierte Stadler, dass wir mit einer populistischen Rechten rechnen müssen, die keine Möglichkeit auslassen wird, um Hass zu schüren.

„Ich für meinen Teil möchte auch in Zukunft in einem weltoffenen und selbstbewussten Deutschland leben. Nach innen und außen freiheitlich, ausgleichend, mitmenschlich und gerecht“, betonte Stadler. „Dem Einsatz dafür gelten meine Leidenschaft und meine Überzeugung.“

Otto-Wels-Preis für Demokratie

Als Erinnerung an die Schrecken der Nazi-Herrschaft verleiht die SPD-Bundestagsfraktion in diesem Jahr zum fünften Mal den „Otto-Wels-Preis für Demokratie“. Hierdurch soll das Bewusstsein gerade auch der jungen Generation dafür geschärft werden, die Grundlagen unserer Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie des friedlichen Zusammenlebens der Völker und Kulturen zu stärken.

In diesem Jahr werden junge Menschen zwischen 16 und 20 Jahren ausgezeichnet, die sich in kreativer Weise mit dem Thema „Miteinander statt Ausgrenzung“ beschäftigen. Dabei sollen Ideen gesammelt werden, wie wir es gemeinsam schaffen den Zusammenhalt und das respektvolle Miteinander in unserer Gesellschaft zu stärken. Bei der Umsetzung der Aufgabe können unterschiedliche Darstellungsformen wie Reden, Grafiken oder Videos gewählt werden.

„Wir möchten erfahren, was gerade die junge Generation über das der-



OTTO-WELS-PREIS FÜR DEMOKRATIE
EIN KREATIVWETTBEWERB FÜR JUGENDLICHE **2016**

SPD
BUNDESTAGS
FRAKTION

Jetzt informieren und bewerben: www.spdfraktion.de/ottowelspreis

zeitige und zukünftige Miteinander und über unsere demokratische Kultur denkt“, sagt Svenja Stadler, die ausdrücklich zur Teilnahme am Wettbewerb aufruft.

Mehr Informationen und das Teilnahme-Formular zum Otto-Wels-Preis für Demokratie gibt es auf der Website der SPD-Fraktion oder unter [diesem Link](#).

Bundestagswahl am 24. September

Der neue Bundestag wird wohl am 24. September 2017 gewählt. Das Bundeskabinett einigte sich jetzt auf diesen von Innenminister de Maizière vorgeschlagenen Termin. Die Zustimmung durch Bundespräsident Gauck gilt als Formsache.

Nach Artikel 39 des Grundgesetzes muss der Wahltermin frühestens 46 und spätestens 48 Monate nach Beginn der Wahlperiode liegen und auf einen Sonntag oder gesetzlichen Feiertag fallen. Der Bundesinnenminister stimmt seinen Vorschlag mit den Bundesländern ab, bevor er ihn dem Kabinett vorlegt.

Klausurtagung der SPD-Fraktion



Auf ihrer jährliche Klausurtagung fassten die SPD-Bundestagsabgeordneten Beschlüsse zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Stärkung von Mieterrechten und dem Recht auf befristeter Teilzeit. Außerdem beschloss die Fraktion, Kinderrechte auf schnellstmöglichem Weg im Grundgesetz zu verankern. Nach der inhaltlichen Arbeit stand ein Abend im Naturkundemuseum auf dem Programm, bei dem die Abgeordneten unter den restaurierten Überresten von T-Rex „Tristan“ weiterdiskutierten. Alle gefassten Beschlüsse finden Sie [hier](#).

Fotos: Andreas Amman

Barley mit launiger Rede zum Neujahr

Mit SPD-Generalsekretärin Katarina Barley hatte sich der SPD-Unterbezirk im Landkreis Harburg zur Einstimmung ins Bundestagswahljahr 2017 genau die richtige Gastrednerin für den traditionellen Neujahrsempfang im Alten Geidenhof in Hanstedt eingeladen.

Ebenso launig wie mit einer gehörigen Portion Zuversicht unterstrich Barley vor rund 200 Gästen die Stärken der Sozialdemokratie und verwies auf die Errungenschaften der SPD in der aktuellen Großen Koalition. Auf die Frage ans Publikum, ob es sagen könne, was dagegen der Koalitionspartner geleistet habe, gab es bis auf ein paar ironische Zurufe kei-



Aufstellung für die Presse (v. l.): Tobias Handtke, Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion, Svenja Stadler, Katarina Barley, der SPD-Europaabgeordnete Bernd Lange und Thomas Grambow, Vorsitzender des SPD-Unterbezirks Landkreis Harburg.



Generalsekretärin Barley bei ihrer Rede im Alten Geidenhof in Hanstedt.

ne Reaktion. Dabei waren nicht nur Genossen unter den Gästen.

Mit einem Zitat von Erhard Eppler, der neulich aus Anlass seines 90. Geburtstages gesagt habe, immer dann wenn es der Sozialdemokratie schlecht geht, gehe es der Demokratie im Allgemeinen schlecht, brachte die Generalsekretärin eine nachdenkliche Note in ihren Vortrag.

An die Gäste des Neujahrsempfangs gewandt hatte schon Svenja Stadler in ihrem kurzen Grußwort gesagt: „Halten Sie, wo immer es angebracht erscheint, den Gedanken an Werte wie Freiheit und Demokratie hoch. Es steht nicht allein in der Verantwortung der Politik, dies zu tun, sondern in mindestens gleichem Maße in der eines jeden Bürgers.“

Aufgeschnappt

„Wenn Linke nur an der Seite deutscher Schwacher stehen, sind sie nicht links – gegebenenfalls sogar sehr rechts“

*Dr. Gregor Gysi,
MdB und Präsident der Europäischen Linken*

Impressum

Svenja Stadler, MdB
Marktstraße 34
21423 Winsen
Tel.: (0 41 71) 6 92 90 90
Fax: (0 41 71) 6 92 90 99
Email: svenja.stadler@bundestag.de



Redaktion

Berliner Büro:
M. Delius/S. Tobiassen/
A. Knobloch-Minlend
Wahlkreisbüro:
F. Augustin/L. Ritz
A. Wolter-Deibele

Auf Stippvisite in Seevetal



Aufgrund anderer Verpflichtungen schaffte Svenja Stadler es lediglich zu einer Stippvisite (inkl. Gruppenfoto) beim Neujahrsempfang des Ortsvereins Seevetal im Dorfhaus Maschen. Gastredner dort war Parteifreund Niels Annen (l.) aus Hamburg, außenpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion. Mit auf dem Foto: Angelika Tumuschat-Bruhn, Ortsbürgermeisterin Maschen, und Andreas Rakowski, OV-Chef Seevetal.